



Gemeinde Voltlage

21.11.2018

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Rates**
am **Mittwoch**, dem **21.11.2018**, um **19:30 Uhr**
im "**Voltlager Hof**", Voltlage
(**VO-Rat/022/2018**)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Norbert Trame

Ratsmitglied

Herr Uwe Ahrens

Herr Hermann Dreising

Herr Josef Egbert

Herr Alexander Feye

Herr Christoph Hölscher

Frau Sonja Sall

Herr Udo Urmann

Frau Mechthild Wessel

Herr Berthold Wulfern

Fachbereichsleiter/in

Herr Andreas Lanwert

Protokollführer/in

Frau Hildegard Schockmann

Von der Presse

Christian Geers

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Michael Gohmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Trame eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Norbert Trame berichtet wie folgt:

- Der Landkreis Osnabrück ist als geförderte Modellregion für kommunalen Klimaschutz aktiv und hat in Absprache mit dem Bundesumweltministerium eine Klimabilanzierung für die kreisangehörigen Kommunen erarbeitet. Als Dienstleistung für seine kreisangehörigen Kommunen bietet der Landkreis Osnabrück diesen daher eine eigene, auf die jeweilige Kommune zugeschnittene Treibhausgas- und Klimabilanz an. Bürgermeister Trame stellt kurz den „Energiesteckbrief Voltlage“ in Grundzügen vor.
- Am 03.12.2018 stellt der Landkreis Osnabrück die im kommenden Jahr geplanten Baumaßnahmen an Kreisstraßen vor. Für Voltlage ist laut Plan die Sanierung der Rothertshausener Straße von der L 71 bis Steinemann vorgesehen.
- Bezüglich des Radwegebaues am Ankumer Damm gibt es keine neuen Erkenntnisse. Planmäßig ist der Bau auch nicht vor 2022 vorgesehen.
- Wie in der letzten Sitzung vom Rat im nichtöffentlichen Teil beschlossen, wurden zwei Gutachten in Auftrag gegeben, um mit den Planungen für das „Gewerbegebiet südlich Mühlenort“ voranzukommen. Mit der Erstellung des hydrologischen Gutachtens wurde das Ingenieurbüro Westerhaus aus Bramsche zum Bruttoangebotspreis von 4.980,75 € beauftragt. Das schalltechnische Gutachten wurde vergeben an RP Schalltechnik aus Osnabrück zum Bruttoangebotspreis von 2.998,80 €.
- Die Bauarbeiten an der Bushaltestelle „Alte Molkerei“ sind gut angelaufen. Die Vermessung fand am 08.11.2018 statt. Am gleichen Tage wurde dort schon die Baustelle eingerichtet. Voraussichtlich noch im November sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Das Buswartehaus wurde bestellt, hat aber 24 Wochen Lieferzeit.
- Das Buswartehaus an der Haltestelle Behre am Pius muss komplett erneuert werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 3.000 € zzgl. 300 € für einen Beleuchtungsanschluss einzuplanen. Die Samtgemeinde schreibt diese Maßnahme zusammen mit weiteren Buswartehäusern in den anderen Mitgliedsgemeinden aus.
- Für den LKW-Parkstreifen vor dem Markt in der Ortsmitte wurde ein Schild „Kurz-

zeitparken nur für LKW“ bestellt. Dieser Parkstreifen ist nicht als Dauerparkplatz gedacht. Er soll nur kurzzeitig für LKW's zur Verfügung stehen, die im Markt kurz einkaufen möchten.

3. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschussvorsitzende Mechthild Wessel berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses Familie, Bildung, Soziales:

- Die Nachbesprechung zur Ferienspaßaktion fand am 24.10.2018 statt. Alle Vereine und Verbände berichteten über Anlaufschwierigkeiten beim Anmeldeverfahren wegen der neuen Datenschutzgrundverordnung. Durch die verschärften Vorgaben sollten die ehrenamtlichen Aktivitäten nicht ausgebremst werden. Deshalb wird im nächsten Jahr für einen reibungsloseren Ablauf gesorgt.
- Vor einigen Tagen fand ein "Dankeschöntreffen" für die Kleinen Hilfen aus Voltlage statt. Helferkreis und Besuchsdienst leisten ganz hervorragenden Einsatz in der Gemeinde.
- Ab dem kommenden Schuljahr soll die Overbergschule als offene Ganztagschule geführt werden.

Für den Ausschuss Dorfentwicklung/Dorferneuerung berichtet Ausschussvorsitzender Hermann Dreising:

- Die Nachbesprechung zur Kirmes mit den Vereinen und Verbänden fand ebenfalls am 24.10.2018 statt. Anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums will der Sportverein im nächsten Jahr die Kirmes als Familientag gemeinsam mit der Gemeinde am 23.06.2018 auf dem Sportgelände ausrichten. Die Mithilfe der Vereine und Verbände ist nicht erforderlich. Der Sportverein verfügt über eine hohe Mitgliederzahl, mehrere Sportabteilungen und wird die Feier selbst planen und durchführen.
- Planung und Gestaltung des Neujahrsempfangs am 10. Februar 2019 im „Volllager Hof“ sind bereits gut angelaufen.
- Die nächste Ausschusssitzung findet am 09. Januar 2019 statt.

Josef Egbert als Ausschussvorsitzender des Ausschusses Planen, Bauen, Umwelt berichtet:

- In folgenden Bereichen wurden schadhafte Stellen im Gehweg vom Bauhof der Samtgemeinde repariert: 1.) Hauptstraße zwischen Winkeljohann und Kindergarten, 2.) Ankumer Damm. Der Gehweg im Bereich Pastoratsweg/Küsterstraße wurde von einem externen Bauunternehmen repariert, da diese Aufgabe vom SG-Bauhof nicht zu bewältigen war.
- Im Windpark Wielage ist eine etwas abweichende Streckenführung geplant. Die Zufahrt in den Windpark erfolgt danach von der L71 bei Köstermenke. Vor 14 Tagen fand dazu ein Ortstermin mit Planer, Betreiber, Amt für Naturschutz und Gemeinde statt, um die erforderlichen Maßnahmen zu besprechen und festzulegen.
- Der Bauausschuss hat sich aufgrund der Flächenpotentialanalyse eingehend mit den Wegerandstreifen beschäftigt. Der Forsthof Artland GmbH hat in seinen Aufzeichnun-

gen nicht nur die Wegerandstreifen entlang von Gemeindestraßen, sondern auch die von anderen Eigentümern (z. B. Wasser- und Bodenverband, Privatwege usw.) festgehalten. Die Wegerandstreifen werden auch nicht alle nur von Landwirten, sondern auch von Hausgrundstückseigentümern „fremdgenutzt“, die im öffentlichen Bereich z. B. Pflasterungen, Zäune, Leuchtpfähle u. ä. vorgenommen oder aufgestellt haben. Die tatsächlich „fremdgenutzte“ Fläche minimiert sich damit auf weniger als 1 ha. In Voltlage wird schon seit jeher so verfahren, dass die Gemeinde das direkte Gespräch mit dem Landwirt sucht, falls offensichtliche Überschreitungen der Grenzen festgestellt werden. Die Missstände werden dann umgehend beseitigt. Bürgermeister Trame bestätigt die Erläuterungen des Wegebauausschussvorsitzenden nochmals ausdrücklich.

4. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 sowie Einbringung und Vorstellung des Haushaltsplanes 2019

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Norbert Trame stellt Fachbereichsleiter Andreas Lanwert anhand der Vorlage die Positionen im Einzelnen dar und nimmt zunächst die Jahresbetrachtung 2018 vor. Er erläutert die wesentlichen Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt sowie die Positionen bei den Aus- und Einzahlungen im Finanzhaushalt. Die meisten Ist-Zahlen im Ergebnishaushalt orientieren sich zum jetzigen Zeitpunkt nah an den Planansätzen. Aufgrund der Mehrerträge bei der Gewerbesteuer fällt die Gewerbesteuerumlage etwas höher als geplant aus. Der Ergebnishaushalt 2018 wird voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis abschließen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2018 sind jedoch noch Änderungen aufgrund der noch ausstehenden Buchungen von Sonderposten, Abschreibungen und Rückstellungen möglich.

Auf der Aufwandseite den Haushalt bestimmende, schwer zu beeinflussende Einzelposition ist die Defizitabdeckung für die Kindertagesstätte. Die Zahlungen der Gemeinde an die Kita fielen im Jahr 2018 geringer aus, da noch eine Nachzahlung der Landesschulbehörde für Finanzhilfe einging. Im Sommer 2017 wurde die 3. Kita-Gruppe wiedereröffnet, das Geld kam erst im Oktober 2018 als Nachzahlung der Finanzhilfe. Der Schuldenstand bei Kreditinstituten beläuft sich zum Stichtag 05.11.2018 auf 456.128,04 €. Die Gemeinde Voltlage war bisher im Haushaltsjahr 2018 durchgängig liquide und nicht auf interne Liquiditätskredite aus dem Zahlungsmittelbestand der Samtgemeindekasse Neuenkirchen angewiesen.

Nach dem Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 werden von Herrn Lanwert die wesentlichen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie der Investitionsplan für das Haushaltsjahr 2019 vorgestellt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Voltlage nimmt den Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 zur

Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die vorgestellten Ansätze 2019 somit in die weitere Haushaltsplanung aufgenommen werden sollen. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes ist in der nächsten Ratssitzung geplant.

5. **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 "Nördlich der Neuenkirchener Straße"**
Vorlage: 00/231/2018

Vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes stellt Bürgermeister Trame den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 5.3 „Herstellung einer Baustraße“. Die Ratsmitglieder stimmen einstimmig zu. Der bisherige TOP 5.3 rückt entsprechend auf.

5.1. **Beschluss über die Abwägung**

TOP mitbehandelt unter 5.2

5.2. **Satzungsbeschluss**

Der Rat der Gemeinde Voltlage hat in seiner Sitzung am 06.09.2017 beschlossen, den o.g. Bebauungsplan im Rahmen des beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB zu ändern. Mit der 3. Planänderung ist lediglich der östliche Teil des Geltungsbereiches betroffen, für den die planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen geändert wurden, um eine Bebauung durch sog. „Stadtvillen“ zuzulassen.

Ferner soll die Verbindungsstraße zwischen dem Rotdornweg und der nördlichen Planstraße (Ahornweg) als Ringstraße während der Bauphase erhalten bleiben, später aber im Zuge der Planungsänderung in einen Fuß-/Radweg mit entsprechenden Anpflanzungsmaßnahmen geändert werden.

Die Planunterlagen haben in der Zeit vom 27.06. – 27.07.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegen. Von Seiten der Bevölkerung wurden weder Bedenken noch Anregungen gegen die Planänderung vorgetragen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Anschreiben vom 20.06.2018 über die öffentliche Auslegung informiert und um Stellungnahme gebeten.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden im Abwägungstext behandelt. Weitere Einzelheiten sind der vorliegenden Abwägung zu entnehmen. Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, den vorliegenden Abwägungstext zu beschließen und den Satzungsbe-

schluss zu fassen. Mit dem Beschluss über die Abwägung sowie mit dem anschließenden Satzungsbeschluss kann das Planänderungsverfahren abgeschlossen werden. Danach wird aus Gründen der Planklarheit die Samtgemeinde Neuenkirchen den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung anpassen.

Beschluss

Nach erfolgter Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig die Abwägung gemäß Vorlage.

Darüber hinaus wird einstimmig der Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Nördlich der Neuenkirchener Straße“ gefasst.

5.3. Herstellung einer Baustraße

Vorlage: 00/232/2018

Nach Vermessung der Baugrundstücke ist im nächsten Schritt nun die Baustraße herzustellen. Erste Baugrundstücke wurden schon vergeben.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, die Baustraße herzustellen und beauftragt die Verwaltung, die Arbeiten auszuschreiben.

Weiterhin beauftragt der Rat den Verwaltungsausschuss einstimmig, nach der öffentlichen Ausschreibung (Submission) den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

5.4. Beschluss über geänderte Kompensationsfläche

Bürgermeister Trame befindet sich gem. § 41 NKomVG im Mitwirkungsverbot. 1. stellv. Bürgermeister Hermann Dreising übernimmt die Sitzungsleitung.

Die bei der ursprünglichen Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Nördlich der Neuenkirchener Straße“ angegebene Kompensationsfläche (Gemarkung Voltlage, Flur 21, Flurstück 48) wird gegen eine Fläche im Baakensmoor, Voltlage getauscht. Diese Änderung wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück abgestimmt und für geeignet befunden. Somit sind auf der neuen Kompensationsfläche Gemarkung Voltlage, Flur 33, Flurstücke 16 und 20/2 die im Landespflegerischen Begleitplan angeführten Maßnahmen umzusetzen (ca. 6.000 m²).

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Änderung der Kompensationsfläche des Bebauungsplan Nr. 11 „Nördlich der Neuenkirchener Straße“ gemäß Vorlage.

Bürgermeister Norbert Trame hat bei der Beratung und Entscheidung nicht mitgewirkt.

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 "Nördlich der Neuenkirchener Straße" - Umwidmung MI ind WA

Der betroffene Bereich wurde schon zwei Mal umgewidmet, um den Wünschen von Bauwilligen entgegenzukommen. Leider besteht an Mischgebietsfläche in Voltlage kein Interesse. Außerdem ist in diesem Bereich der Bau von sog. „Stadthausvillen“ nicht zulässig. Da im Baugebiet bis auf einen Bauplatz alle Kaufgrundstücke vergeben sind, besteht Bedarf an weiteren Bauplätzen für allgemeine Wohnbebauung. Zur Zeit gibt es schon einen Interessenten für einen Bauplatz in diesem Bereich.

Beschluss

Nach erfolgter Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig folgende Vorgehensweise:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich des Wiesenweges (Umwidmung MI in WA) einzuholen.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, einen neuen Vermessungsvorschlag einzuholen. Nach Möglichkeit sollen dort sieben Bauplätze entstehen (ca. 850 – 900 m² pro Platz). In dem vorliegenden Entwurf sind wegen der momentan gültigen Baugrenze höchstens sechs Bauplätze möglich. Im Zuge der Planänderung würde der bisher eingeplante und nicht mehr erforderliche Lärmschutzwall wegfallen.
3. Der Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Nördlich der Neuenkirchener Straße“ soll in der nächsten Ratssitzung gefasst werden.
4. Kaufpreis und Erschließungskosten bleiben unverändert bei 36,00 €/m² bestehen. Das Wohnbauförderungsprogramm der Gemeinde Voltlage gilt auch weiterhin für diesen geplanten Änderungsbereich.
5. Die von den Käufen an die Gemeinde Voltlage zu erstattenden Vermessungskosten werden festgelegt auf 1.200 €/Bauplatz.

7. Antrag der CDU-Fraktion auf Strukturförderung

Die Samtgemeinde Neuenkirchen erhält jährlich die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Niedersachsen berechneten Schlüsselzuweisungen. Der Samtgemeinderat hat beschlossen, dass ab dem Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde ein Teil der empfangenen Beiträge an die Mitgliedsgemeinden weitergegeben werden soll, um insbesondere Infrastrukturmaßnahmen zu fördern und so zur Entwicklung der Gemeinden beizutragen. Damit sollen u. a. Projekte ermöglicht werden, die die Finanzkraft einzelner Mitgliedsgemeinden übersteigen. Voraussetzung ist, dass die Samtgemeinde die Strukturmittel nur dann bereitstellt, wenn ein

Haushaltsausgleich bzw. ein positives Jahresergebnis erreicht wird. Für das Haushaltsjahr 2018 hat die Samtgemeinde in ihrem Haushalt 300.000€ eingestellt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Josef Egbert führt aus, dass die Gemeinde Voltlage in den vergangenen Jahren viele zukunftsweisende Projekte verwirklicht hat. Durch den Erwerb der ehemaligen Hofstelle Dierkes konnte der Bau eines neuen Verbrauchermarktes realisiert werden. Ebenfalls auf dieser Fläche konnten zu Beginn dieses Jahres sechs barrierefreie Wohnungen fertiggestellt und von Bürgern aus der Gemeinde bezogen werden. Auch auf der Restfläche sollen vergleichbare Wohnungen entstehen. Die bevorstehenden Infrastrukturmaßnahmen stellen die Gemeinde Voltlage jedoch vor große finanzielle Herausforderungen. Nach der Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm hat die Gemeinde Voltlage nun noch zwei Jahre Zeit, sinnvolle und bezahlbare Projekte durchzuführen. Z. Zt. ist die Umgestaltung der „Jahnstraße“ in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde beantragt. Um aber weitere Vorhaben in der Dorferneuerung in absehbarer Zeit verwirklichen zu können (evtl. Neugestaltung des Katharinenplatzes, Parkplatz zwischen Kirche und Kindergarten), ist die Gemeinde auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Fraktionsvorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass die Strukturmittel auf keinen Fall für den Ausgleich von oder für Maßnahmen verwendet werden dürfen, die nicht in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallen.

Beschluss

Auf Empfehlung der CDU-Fraktion und des Verwaltungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Antrag an die Samtgemeinde Neuenkirchen auf Bewilligung einer Strukturförderung für das laufende Jahr 2018 in Höhe von 300.000€ zu stellen.

8. Wünsche und Anregungen

- a) Der Rat stimmt dem vorliegenden Entwurf des Sitzungskalenders 2019 auf Samtgemeindeebene zu.
Die Ratsmitglieder würden es sehr begrüßen, wenn in der Übersicht schon einige Ausschuss- und Fraktionssitzungen eingeplant werden. Diese Termine sollen dann aber nur im „eigenen“ Sitzungskalender für Voltlage erscheinen.
- b) Anlässlich der letzten Sitzung in diesem Jahr spricht der Fraktionsvorsitzende Josef Egbert dem Verwaltungsausschuss Dank für die geleistete Arbeit aus. Sein ganz besonderer Dank geht an Bürgermeister Norbert Trame.
Ratsmitglied Sonja Sall schließt sich den Worten von Josef Egbert an. Sie würdigt besonders die Mithilfe ihrer Ratskollegen und die Unterstützung der Vereine und Verbände bei den durchgeführten Aktionen.
Bürgermeister Trame schließt sich den Worten seiner Vorredner ebenfalls an. Ohne den Einsatz der Vereine und Verbände wäre „Gemeindeleben“ so nicht möglich.

9. Bürgerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Abschließend dankt Bürgermeister Norbert Trame allen Anwesenden für die gute Mitarbeit im Rat. Da es sich um die letzte Sitzung in diesem Jahr handelt, wünscht er allen Ratsmitgliedern und deren Familien Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr. Ein Dank geht ebenfalls an Christian Geers von der Presse für die gute Berichterstattung. Die Sitzung wird gegen 22.30 Uhr geschlossen.

gez. Norbert Trame

Bürgermeister

gez. Hildegard Schockmann

Protokollführer/in